

# Air Race

Von xX\_REBELL\_Xx

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: dreams, bad dreams</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Work and Sadness</b> .....	4

## Prolog:

Dröhnende Motoren. Vorbeisausende Flugzeuge.

Wo bist du?

Ein Krachen. Eine Explosion. Kreischende Menschen.

Das Wrack! Es ist dein Flieger, der da in flammen steht.

Hastige Schritte. Schutt wird zur Seite geräumt.

Da liegst du.

Der Helm ist dir vom Kopf gerutscht und deine blonden Haare sind rot von dem Blut,  
das aus der Wunde an deiner Stirn tritt.

Ich höre mich schreien. Deinen Namen schreien.

"REITA!!"

## Kapitel 1: dreams, bad dreams

Schreient und mit weit aufgerissenen Augen schreckte Ruki aus dem Schlaf. "Reita!", rief er panisch und rüttelte an der zusammengekauerten Gestalt neben sich. "Hmmm...~?", brummte Reita und blinzelte müde. "Ruki was ist denn?" fragte er verschlafen und gähnte einmal ausgiebig. Doch als er den panischen Ausdruck in dessen Augen sah, setzte er sich auf und zog den kleineren zu sich. Der brünette kuschelte sich an den warmen Oberkörper seines Freundes und schloss die Lider. Reita kraule ihm sanft über den Rücken und küsste ihn auf die Stirn. "Ich hab geträumt...", begann Ruki und stockt, als ihm die Bilder des blutenden Reita in den Kopf schossen. "Was hast du geträumt, Schatz?" fragte der Blonde vorsichtig. "von dem Air Race in 2 Tagen..." wieder schloss er die Augen, um die schrecklichen Bilder aus seinem Kopf zu verbannen. "D...dein Flieger ist gegen den Zielfeiler gekracht und..." Ruki schluckte. Sanft strich Reita ihm ein paar störende Stähne aus dem Gesicht. "Und jetzt machst du dir Sorgen. dass mir das wirklich passiert, oder?" der Größere hauchte seinem Freund einen zarten Kuss auf die Lippen. "Das war nur ein Traum Ruki..." meinte er aufmunternd. Der Brünette blickte ängstlich zu ihm hinauf. "Lass uns weiterschlafen, ja?" bat Reita und schaute Ruki mit dem schönsten Hundeblick an, den er zu bieten hatte. Der Kleine seufzte und nickte. Als die beiden sich hinlegten kuschelte er sich so nah wie möglich an seinen blonden, Air Race fliegenden Engel.

~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~

joa is etwas kurz ne? ^^"

das nächste Kapi is länger, versprochen ^-^

## Kapitel 2: Work and Sadness

"Guten Morgen" "morgen..." kam die antwort des Technikers Aoi, der in viele Kabel verstrickt auf einem Rollbrett unter dem Rennflieger herrutsche. "Mal wieder voll bei der Arbeit." grinste Reita. "Und alles nur, weil die scheiß hebebühne im arsch ist..." grummelte der Schwarzhaarige. Grinsend machte sich der Blonde nun auf die suche nach seinem restlichen Team. Uruha fand er in seinem Büro. Der Teamchef war in ein heftiges gespäch mit irgentwem am Telefon beschäftigt und Reita beschloß ihn lieber nicht zu stören. Also machte er sich auf den weg in den Aufenthaltsraum. Langsam öffnete er die Tür und lugte in den Raum. //Keiner da?// fragte er sich irritiert in Gedanken. Vorsichtg ging er hinein. Kaum hatte er seine Tasche abgelegt und sich seiner jacke entledigt, sprang auch schon die tür auf. "Guten Morgen Reita!!" rief ihm eine gut gelaunte Stimme entgegen. "Guten Morgen du radioaktive Grinsebacke." begrüßte er den kleineren. "ich hasse es, wenn du mich so nennst..." grummelte Kai gespielt beleidigt. Ein paar Sekunden sahen sie sich an und prusteten auch schon wieder los. Immernoch lachend ging der Funker zu Reita und schmiss sich neben ihm auf das Sofa. "jetzt mal zu was ernsterem!" sagte er nach kurzer Zeit. "hm?" " Hast du Aoi heute schon gesehen?" fregte Kai besorgt. Als Reita nickte fuhr er fort. " Er arbeitet jetzt schon drei Tage ohne Pause an dem flieger... Er hat weder was getrunken noch gegesen... langsam mach ich mir echt Sorgen." Niedergeschlagen sah der Brünette auf den Boden. " Seit drei Tagen?" fragte Reita ungläubig "Vor drei Tagen hat Miya mir ihm schluss gemacht oder?" Kai nickte bloß und dr Blonde seufzte schwer. "ich hätte nicht gedacht, dass ihn das so mitnimmt..." sagte er besogt und blickte aus dem fenster. " Wir gehen jatzt runter, schnappen ihn am Schlawitchen und schleifen ihn mit! Und dann wird richtig gefühstückt!" meinte er schließlich und stand auf" Was machen wir denn ohne unseren Lieblingstechniker?" "hast recht!" sagte Kai und erhob sich ebenfalls.

"Scheißee~!!" hörten die beiden ihren Techniker rufen. Sie warfen sich bedeutungsvolle blicke zu und stürmten um die nächste ecke. Was sie dort erblickten, ließ sie ersteinmal in schallendes gelächter ausbrechen. Aoi hing kopfüber aus dem Fliegercockpit. Er war offensichtlich gestolper und allem anschein nach hatte sich sein Fuß im Sicherheitsgurt verfangen. So baumelte er da und versuchte vergeblich sich zu befreien. Als der Schwarzhaarige seine Teamkollegen bemerkte, wurde er glatt noch ein paar Nuacen dunkler. "Hört auf zu geiern und holt mich hier runter!" schimpfte er. "aye aye sir!" lachten die 2 anderen. Kai stellte sich unter Aoi und Reita kletterte ins Cockpit. Kaum hatte der Blonde den sicherheitsgurt gelöst, plumste der Techniker in Kais ausgetreckte Arme. Als dieser den kleineren sicher gepackt hatte, warf er ihn sich auch schon über die Schulter. "Wir gehn jetzt essen!" meinte er nur, als Aoi protestieren wollte. "Kai du Arsch!" rief er und trommelte dem Brünetten auf den Rücken. "Lass mich runter! Ich will nichts essen!" Doch der größere ließ nicht locker. "Ich lass dich erst runter, wenn du freiwillig mitkommst." meinte er und klopfte dem Schwarzhaarigen freundschaftlich auf den hintern. "Ich will aber nichts essen!"

meckerte der Entführte. "Und lass gefälligst meinen Arsch in ruhe! Da darf nur einer ran!" "Sicher, dass der noch da drann will wenn du nichts isst? wenn dein Arsch knochig wird?" fragte er herrausfordernt. "Und wenn du erst Haut und Knochen bist..." setzte Reita, der gerade neben Kai angekommen war die überlegeung fort. "...hat Miyavi gar nichts mehr zum anfassen. Glaubst du etwa, du bekommst ihn so zurück?" Ertappt wendete Aoi den Kopf ab. "Nein..." antwortete er zögernt. "Jungs..." ertönte eine Stimme hinter ihnen. " wir müssen uns unter halten..."